

Boden und ich wußte nicht genau, zu welcher Jahreszeit das Suchen zu unternehmen ist. Außerhalb des Nestes gelang es mir ebenfalls kein einziges Mal ein ♂ zu sehen. Auch in der Krym blieb mein Bestreben lange Zeit erfolglos. Die Ursache meines Mißerfolges war aber sehr einfach: auf die Exkursion ging ich immer am Morgen aus und kehrte stets gegen Mittag oder etwas später nach Hause zurück. Als ich aber am 25. VI. 1923 in der Umgegend von Karadagh auf einem Spaziergang um ca. 4 nachmittags war, erblickte ich zu meiner Freude und Erstaunen eine Menge ♂♂, welche aus einer Nestöffnung herauskrochen und ihren Hochzeitsflug, oder eher Hochzeitslauf unternahmen. Bald liefen sie in einer und derselben Richtung, bald flogen sie in derselben eine Strecke niedrig über der Oberfläche des Bodens, sich auf Grashalme und niedriges Gestrüpp für kurze Zeit niederlassend. Durch mein Sammeln wurden sie beunruhigt und aufgeregter. Drei Tage später kam ich wieder auf denselben Ort mit der Absicht, noch mehr ♂♂ zu sammeln, was mir auch gelang. Geflügelte ♀♀ sah ich hier weder am 25. und 28. VI., noch früher. Nach einigen Tagen mußte ich abreisen und mein Sammeln war damit zu Ende. Flügellose ♀♀ sammelte ich am 15. VII. 1922 in beträchtlicher Anzahl, im elterlichen Nest und bei der Gründung einer neuen Kolonie, in Askania Nova, dem bekannten, von Falzfein gegründeten Zoopark in dem kontinentalen Teil des Taurischen Gouvernements.

♀. Körperlänge 9 mm, Länge der Hinterschiene 2,2 mm. Gaster dick. Dunkel pechbraun, beinahe schwarz, Gaster kaum lichter, bräunlicher, mit einem gelblichen Metallschimmer. Antennen, Tarsen, teilweise Tibien und manchmal Pygidium rötlichbraun. Kopf vorn etwas matt. Thorax oben ziemlich glänzend, Mesonotum mit spärlichen länglichen Punkten. Epinotum und Mesoepisternit mit dichter feiner gelblich-weißlicher Pubeszenz. Abstehende Behaarung spärlich.

♂. Körperlänge 7—9,5 mm. Gleichmäßig dunkel pechbraun, beinahe ganz schwarz, Antennen und Tarsen kaum lichter. Kopf und Thorax ziemlich matt, Petiolusschuppe und Gaster glänzend. Anliegende Pubeszenz beinahe ganz abwesend, abstehende Behaarung nur an dem Hinterrand der unteren Halbringe der Gaster und an der Außenklappe der Genitalien gut entwickelt, übrigens beinahe fehlend. Flügel ziemlich stark kaffeefarben gebräunt, mit dunklem kaffeebraunem Geäder und Randmal. Die